

Die Internationale Physik-Olympiade

Die [Internationale Physik-Olympiade \(IPhO\)](#) ist ein weltweiter, sehr anspruchsvoller Wettbewerb für die gymnasiale Oberstufe. Jeder Staat darf ein Team von fünf Jugendlichen in die Endrunde entsenden. Diese fünf Besten qualifizieren sich im Verlauf von vier Runden. Die Auswahl der bundesrepublikanischen Mannschaft wird vom Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) an der Universität Kiel auf Veranlassung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Abstimmung mit der Ständigen Konferenz der Kultusminister der einzelnen Länder durchgeführt.

Mitmachen können Schülerinnen und Schüler die:

- eine allgemeinbildende oder berufliche Schule in Deutschland besuchen,
- zum Zeitpunkt der IPhO noch nicht an einer Universität eingeschrieben sind und
- am 30.06. des Austragungsjahres jünger als 20 Jahre sind.

[Hier zur aktuellen Ausschreibung!](#)

HESSENMETALL unterstützt diesen Wettbewerb seit dem Jahr 2000. Unser Ziel ist es, bei dieser Elite ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die M+E-Industrie gute Karrierealternativen zu Forschung und Lehre bietet. Die "besten Hessen" ehren wir darum regelmäßig in einem Mitgliedsunternehmen. Dort sehen sie in der Praxis, welche interessanten Möglichkeiten sich für junge Menschen mit Abitur oder Hochschulabschluss (vorzugsweise naturwissenschaftliche Studiengänge) in der M+E-Industrie bieten.